

3. die Wachsamkeit, da man auf alle seine Gedanken, Worte und Werke stets Acht hat, *Matth. 26, 41.
1 Petr. 5, 8.
4. der Kampf des Geistes wider das Fleisch, da der neue Mensch sich dem bösen Triebe des Fleisches stets widersetzet, *Gal. 5, 16. 17. Röm. 6, 12. 1 Mos. 7, 4.
5. der fleißige und der rechte Gebrauch des Wortes Gottes und der heil. Sacramenten, 2 Petr. 1, 19. Coloss. 3, 16. Ps. 119, 11.
5. Der angenommenen Gnade sind theilhaftig die Gläubige,
 - a) heißen im N. Testament Christen, Apostlg. 11, 26. d. i. Gesalbte, mit dem Heil. Geist, 1 Joh. 2, 20. in der Taufe, Tit. 3, 6.
zu geistlichen Königen, Offenb. 1, 6. die hier über die Sünde und Teufel, Röm. 6, 12. Eph. 6, 12. und dort mit Christo herrschen, 2 Tim. 2, 11.
Priestern, *1 Petr. 2, 9. die Leib und Seele, und was sie haben, Gott opfern, Röm. für sich und andre beten, 1 Tim. 2, 1. (12, 1. sich und andere segnen, 1 Petr. 3, 9.
Propheten, Job. 6, 45. die sich und andere aus Gottes Wort unterrichten, ermahnen und trösten, Coloss. 3, 16.
 - b) machen zusammen
 - 1) insgemein eine heilige Christl. Kirche, Eph. 4, 3, 6. die nach der unterschiedlichen Verwandriß der Glieder,
 - a) die sichtbare Kirche, darin Gute und Böse vermischet,
Gottes Wort hören, und die heil. Sacramenta gebrauchen, *2 Tim. 2, 19. 20. Matth. 13, 26.
 1. der Bösen sind die meisten, Matth. 7, 13. haben Christum nach der Taufe wieder verloren, durch muthwillige Sünden, Gal. 3, 27, 1. 5, 4. verachten die Ordnung der Tuffe, Luc. 7, 30. sind Gottlose, heißen sich Christen, sind aber nur Maul- und Rahm-Christen, Matth. 7, 21.
leben entweder in Sicherheit, ohne Gesetz, Eph. 4, 18. in offenbaren Sünden, Gal. 5, 19. 21.
oder in Heucheley, äußerlicher Frömmigkeit und Werken, des Gesetzes, als Pharisäer, Matth. 23. Röm. 2, 17. fällen